

Beilage zu Nr. 21 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **17 (1895)**

Heft 21

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Des Auffahrtstages wegen erscheint diese Nummer einen Tag später.

Wie die Frau, so die Magd.

Wär es nicht um der hübschen und pflegebedürftigen Kinder willen, so möchte man lachen über die kläglichen Begriffe von Gatten-, Mutter-, Hausfrauen- und Dienstpfllichten, wie nachstehend verzeichnete Episode aus Paris sie kennzeichnet:

„Eine Dame in Paris besuchte einen Ball und kehrte früher zurück, als sie es beabsichtigt und ihr Personal es erwartet hatte. Wie sie ihre Wohnung betrat, bemerkte sie, daß drei Personen ihres Hausstandes fehlten: ihre Bonne, ihre Nanne und ihr Kind. Der Concierge gestand, Stubenmädchen und Nanne seien, da sie die Rückkehr der Dame nicht so bald erwartet hätten, in das bekannte Tanzlokal „Moulin Rouge“ gegangen. Die Dame, deren Gatte nicht anwesend war, suchte in ihrem Schrecken einen Verwandten auf, und mit diesem begab sie sich zu dem nicht eben im besten Ruf stehenden „Moulin Rouge“. Dort fand sie denn auch sofort Nanne und Stubenmädchen vernüfft beim Genuß ihres „Bocks“. „Wo ist mein Kind?“ rief die aufs höchste erregte Dame den beiden Dienstboten zu. „Verursagen Sie sich, Madame, das Kind ist sehr gut aufgehoben“, lautete die unersahämte Antwort. Auf ihr Drängen wurde die Frau, die nebenbei bemerkte, daß das Stubenmädchen der Herrin beste Toilette angezogen hatte, zu dem Orte geführt, wo das Kind so gut aufgehoben war. Dieser Ort war ein kleines Gasthaus in der Nähe. Die Mutter fand ihr Kind schlafend in einem laubern Bettchen, und im gleichen Lokal noch acht andere Kinder, die dort ebenfalls von pflichttreuen Nannen und Kindermädchen „in die Garde robe“ gegeben worden waren. Pro Kind bezahlten diese tanzlustigen Pflichtvergeßenen eine Gebühr von Fr. 1.50.“

In Paris kann vielleicht so etwas vorkommen, meint etwa eine unserer freundlichen Leserinnen, aber bei uns, hier zu Land nicht. Die Selbstzufriedenheit ist aber nicht ganz am Plage, denn auch bei uns gibt es genugsam tüchtige Mütter, die jedem Vernünftigen nachgeben und die Kinder ohne zwingende Notwendigkeit sorglos fremden Händen zur Verforgung überlassen. Und auch an gewissenhaften Dienstboten und Kinderbeforgern fehlt es nicht, an verantwortlichen Angestellten, die das Vertrauen ihrer Herrschaften schmächtig täuschen. Auch bei uns kommt es vor, daß das in Abwesenheit der Herrschaft zum Kinderhüten beauftragte Mädchen nach dem Weggang der Herrschaft das Haus ebenfalls verläßt, so daß die Kleinen derweil ohne Aufsicht und Schutz sich selber überlassen sind; daß der Wagen mit dem auszufahrenden Kinde bei einer nebenanwohnenden Bekannten für diejenigen Stunden eingestellt wird, da die Kinder magt sich mit dem Kleinen im Freien aufhalten soll. — Hausfrauen und Mütter, die es mit ihrer Aufgabe nicht ernst nehmen, die ihre natürlichen, ureigenen Pflichten auf die Schultern ihrer Untergebenen abladen, haben kein Recht sich zu beklagen,

wenn die letzteren pflichtergerben sind und sich das Leben möglichst angenehm und nach ihrer Art genussüchtig machen. Das gute oder weniger gute Beispiel kommt von oben herab.

Noch ein neues Heißsystem.

In Chamonix ist ein Haus mit eigentümlichem Heißsystem erstellt worden. Es ist ein Bau aus Fachwerk, bei welchem das Gerippe aus Eisenrohren gebildet ist, die sämtlich mit einander verbunden sind, während das so gebildete Fachwerk mit Holzriegeln ausgekleidet ist. Dieses Holzgerippe dient zur Heiz- resp. Kühlzwecken in der Weise, daß im Winter heißes, im Sommer kaltes Wasser durch die Wände geleitet wird. Es bedarf also dann nur der Drehung eines Hahnes, um mit einemmal das ganze Gebäude auf dieselbe stets gleiche Temperatur zu bringen, während auch Anordnungen getroffen sind, einzelne Räume durch entsprechende Hähne anzuschalten. Der Erbauer und Bewohner des originellen Hauses, ein Herr Caron, will das System als sehr vorteilhaft und die so erzielte Heizung und Kühlung zweckmäßiger, wie jedes andere System befunden haben.

Briefkasten der Redaktion.

Frau Schriftst. B. in G. Ihre gestellte Anfrage wird durch die Ausführungen eines Fachkundigen Erledigung finden. Wir bitten nur um kurze Geduld.

Frl. J. M. in S. Das Waschen der Kopfhaut und der Haare mit alkoholischer Flüssigkeit ist in bestimmten Fällen von rasch ersichtlichen, besten Folgen. Es ist aber große Vorsicht geboten, wenn nachträglich beim offenen Licht frisiert wird, oder wenn der kleine Spiritusapparat, zum Brennen der Haare, angezündet ist. Erst kürzlich sind die Haare einer Pariser Dame auf diese Weise in Brand geraten. Die Betreffende konnte zwar die aufschlagenden Flammen bald mit der Bettdecke erlöchen, doch mußte die Bedauernswerte an den Brandwunden sterben. — Möben Sie also die Haare nach dem Waschen mit gewärmten Flanelltüchern trocken. Wenn Sie den Kopf des Abends waschen, so binden Sie denselben nach der Prozedur gut ein.

Frau G. S. in B. Der Sprechsal mußte für diese Nummer dem Briefkasten für Gesundheitspflege Raum geben. Ihre Frage wird in nächstfolgender Nummer erscheinen. Der durch alle Wandlungen treuen Abonnentin unsern besten Gruß.

Frl. G. S. in F. Ihre Meldung kommt voraussichtlich zu spät, doch ist sie umgeben wichtigen Ortes übermittelt worden. Von dem bez. Inhalt haben wir Notiz genommen mit dem Bestreben, Ihnen bestmöglich zu nützen. — Im Ausland finden sich fast überall Mitglieder des internationalen „Vereins der Freundinnen junger Mädchen“. Diese so gemeinnützig wirkenden Damen gehen den in die Fremde ziehenden Töchtern mit Rat und Tat in verdankenswerter Weise an die Hand. Wenn Sie erst ein sicheres Heißsystem haben, wird das Vorgelegte näher zu erörtern sein.

Frl. G. S. in F. Diese Nummer führt keinen Sprechsal. Ihre Frage ist aber vorgelegt. — Um als Buchhalterin Stellung zu erhalten, müßten Sie vor allem aus Ihrer Schrift vermehrte Aufmerksamkeit ziehen.

Ein Lehrer der Kalligraphie würde Ihnen sagen können, ob ein systematisch durchgeführter Kurs Ihnen von Nutzen wäre. Das erste Erfordernis einer kaufmännischen Schrift ist, daß sie durchaus und leicht leserlich ist. Hieroglyphen und Rätsel sind da nicht am Plage. Bezüglich Schrift ist das Urteil anderer stets maßgebender als das eigene. Weil Sie Ihre Schrift leicht lehren können, lassen Sie derselben nicht gerne das Prädikat „unleserlich“ beilegen. Täglich vorzunehmende, langsam und genau auszuführende Schreibübungen von mindestens einer Viertelsstunde Dauer würden wohl vom besten Einflusse sein.

Frau J. G. M. in O. Das war ein Wort zur rechten Zeit und in rechter Art. Unjenseits herzlichsten Dank und herzlichsten Gruß. Lassen Sie bald wieder von sich hören. Sie kennen ja den Spruch: Wer da weiß, Gutes zu thun und thut es nicht z.

Frau A. B. J. in A. Wir erwidern Ihre freundlichen Grüße aufs beste.

An unsere freundlichen Leser und Leserinnen. Gibt es etwas Wohlthätigeres als ein Einßick in eine glückliche Familie? Und kann noch etwas so eindringlich zum Guten sprechen, als der Hinblick auf liebliche Kinder es thut, die, von treuer Elternliebe behütet und gepflegt, und allen Gefahren entrückt, in freier und ungehemmter Entwicklung der höchsten Vollkommenheit entgegenwachsen dürfen? — Glückselig die Mutter, die an der Seite eines treuliebenden und besorgten Gatten ihre Lieblinge darf fröhlich heranwachsen sehen, die aus des pflichtgetreuen Vaters uner müdlicher Sorge für die Kinder, stets neue Liebe und Verehrung für den Gatten schöpfen kann.

Nicht allen lacht aber das Leben so freundlich, denn vor uns liegt der schmerzliche Weheruf einer jungen Mutter, welcher das Schicksal Vermut in den Lebensbecher geschüttet hat. Gold und lieblich sind ihr zwar auch zwei süße, blonde, blaudäugige Mädchen aufgeblüht, eines jetzt von zwei, das andere von drei Jahren — sie könnte glücklich sein in deren Besitz. Aber ein unarmherziges Geschick reißt diese Lieben, unschuldigen Kleinen aus den schützenden Mutterarmen: das Armenhaus steht ihnen offen, wenn sie nicht an den Mitleidstfordernden — verzeigert werden.

Ist der Mutter Wehklage nun erklärlich? Mit zagendem Herzen und brennenden Augen schaut sie aus nach Liebe, nach einem Vater- und Mutterherzen, das je eines ihrer armen Kleinen in erbarmender Liebe bei sich aufnähme. Sie sucht eine Hand, die die unschuldigen Kleinen vor der Wohlthat (?) des Armenhauses zu retten bereit wäre.

In trummer, banger Frage ruhen zwei seelenvolle, kindliche Augenpaare auf uns; sie blicken abnungsvoll hinein ins Ungewisse der Zukunft — wird eine wortlose Bitte irgenwwo die Herzen rühren? Wird ein trautes Heim für die Bedrohten seine Thüre gütlich öffnen? — Das fröhliche Lachen der aufgeweckten, heizigen und lustigen Kinder würde ein einfaches, stilles Haus beleben; das dankbar frohe Leuchten der Blaugenen wäre ein goldener Sonnenstrahl einem traurigen Gemüt.

Sie warten, die harmlosen Kleinen, die geängstigte Mutter kimmert und zagt, wir aber hoffen — hoffen zuverlässig. Denn schon mander Mutter Sorge ist aus unserm treuen Leberfreie gelindert worden. Schon mandem verlassenen Kinde hat sich ein Heim aufgetan, schon manches hat so einen Vater und eine Mutter gefunden. — Nur nicht ins Armenhaus!

Eigene Marken bis zu den hochfeinsten, echt englischen Cheviots, Kammgarnen, Tüchern, Serges, Moltons, Velotüchern, Croisés, Satins, Diagonals, farbigen Tüchern, Boxklns in den neuesten uni- und Modelfarben. Herren-Tüchern. Hosenstoffe, abgepasste Pantalons mit Galons, Ueberzieherstoffe in praktischen und feinen, eleganten Modestoffen; Fr. 1.90 an meterweise und portofrei ins Haus. OETTINGER & Co., Zürich. [265] Muster sämtlicher Herren- u. Damenkleiderstoffe umgeh. franco.

Farbige Seidenstoffe zustände nach schweren Krankheiten behoben wurden und überhaupt die Ernährung im Allgemeinen in besten Sinne sich beeinflusst zeigte. Ich verdanke diesem trefflichen Mittel so manchen Erfolg, der mir neue Kraft und neues Vertrauen zu meinem so schweren und verantwortungsvollen Berufe gab.“ Depôts in allen Apotheken.

Adolf Grieder & Cie., Zürich Königl. Spanische Hoflieferanten. (494) Sollenstoff-Fabrik-Union, Zürich

Schwarze Seidenstoffe végétal Färbung, anerkannt beste und schönste Fabrikate, versenden zu Fabrikpreisen [450] E. SPINNER & Cie. vormals J. Zürer, mittlere Bahnhofstrasse 46 ZÜRICH Gegründet 1825 Muster franko

Wer seine Zähne gesund erhalten will, gebrauchte Odontine Andreea (vielfach prämiert), erhältlich in allen Apotheken. (H 345 Y) [438]

Probe-Exemplare der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen jederzeit gerne gratis und franko zugesandt.

Kränkliche Kinder. 195] Herr Dr. Bierbach in Berlin schreibt: „Geradezu staunenswert waren die Erfolge mit Dr. Hommel's Hämatalogen in der Säuglingspraxis, wo schwere Fälle von Pädatrophy in wenigen Wochen beseitigt, Schwäche-

Lachener Suppenrollen, die für 10 Cts. zwei Portionen vorzüglichster fertiger Fleischbrühesuppen geben, und die von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlenen Kinderhafer- und Reiserömmelhe, sowie die erfrischenden Suppeneinlagen der Präservenfabrik Lachen am Zürichsee. [370]

Gesucht auf den 4. Juni in ein französisches Pensionat ein starkes, kräftiges junges Mädchen als (H6055L) Zimmermädchen. Gute Gelegenheit, den Service und die Sprache zu erlernen. Offerten an das Pensionat Bosset, Avenches, Waadt, [336]

Gesuch. Für ein geb., bestempfohlenes Fräulein, Waise, wird eine bessere Stelle gesucht, sei es als Stütze oder zur selbständigen Führung des Haushaltes, oder zum Unterrichten der Kinder in Französisch und Klavierspiel, oder sei es

als Gesellschafterin od. Reisebegleiterin. Offerten unter A F A 520 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen. Junge Tochter aus guter Familie sucht Stelle als Ladentochter. — Auskunft erteilen Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [477]

Für Eltern. Familienpension für junge Leute Le Châtelard bei Yverdon. Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Familienleben. Ergabene und sorgfältige Pflege. Preis Fr. 55 per Monat. Referenzen und Adressen ehemaliger Pensionäre zu Diensten. (H6054L) [537] Man wende sich an G. Pénéveyer, instituteur, Le Châtelard près Yverdon.

Eine achtbare Familie vom Kanton Waadt wünscht zwei jüngere Töchter in Pension zu nehmen gegen eine kleine Vergütung. Angenehmes Familienleben zugesichert. Bessere Schulen im Orte. Referenzen stehen zu Diensten. Sich zu wenden an A. Pitton, Schulhandlung in Cossonay. (H 6124 L) [540]

Handschuh-Wascherei und Färberei. Grösste Auswahl aller Arten Handschuhe Hosenträger Cravatten. Wwe A. Zollikofer & Sohn z. Löwenburg St. Gallen. Billigste Preise. TELEPHON [431] Auswahlsendungen zu Diensten.

Eine junge Tochter mit gutem Charakter findet sofort Stelle in einem besseren Hotel zum Servieren. Beide Sprachen erforderlich. Gefl. Offerten an Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [523]

Lausanne. [535]

Familienpension für junge Mädchen zur Erlernung der französischen und englischen Sprache. Fortbildung in Musik, Zeichnen, Malen. Auf Wunsch Anleitung im Haushalt. Herrliche Lage. Prospekt durch Mademoiselle Jagst, Avenue de Rumine, Lausanne (Suisse). (Hc 5956 L)

Ausserst vorteilhaft, sehr erfolgreich und billig sind unsere

Special-Zuschneidekurse für Schneiderinnen (Separatkurse für Private).

Bestbewährtes System mit gründlicher Anleitung in der Erstellung von Garnituren nach jedem Bild und Grösse. Zahlreiche Adressen und vorzügliche Empfehlungen von Schülerinnen über Methode, Unterricht und Erfolg stehen zur Verfügung.

Frau Arbenz-Widmer und Tochter, Zürich, Gerechtigkeitsgasse 14, Atelier, Lehranstalt und Schnittmuster Versand für Damenschneiderei.

47]

Eine Familie mit nur einem jungen Fräulein würde 2 Mädchen der deutschen Schweiz von 14—16 Jahren, welche die vortreffl. Schulen von Chaux-de-Fonds besuchen könnten, in [465]

Pension

nehmen. Vollständiges Familienleben; guter bürgerl. Tisch. Angenehmes Haus, 3 Minuten von der Schule. Garten, Badezimmer, Klavier zur Verfügung. Bescheidener Preis. Um Auskunft sich zu wenden unter Y1589C an H.H. Haassenstein & Vogler, Chaux-de-Fonds.

Bern. [527]

Pension Bühlstrasse 4. (Tramstation Inselspital.)

Ländlich ruhige Lage. Sehr gesunde Luft. Täglich frische Milch und Eier. Man spricht deutsch, französisch und englisch. (H 2442 Y)

Eine achtbare Familie des Kantons Neuchâtel würde einige junge Fräulein, die das Französische zu erlernen wünschen, in

Pension

nehmen. Familienleben, gute bürgerliche Kost. Klavier und angenehmer Garten. Sekundarschulen. Preis per Monat Fr. 60. Referenzen Herrn Schneider, Pfarrer, Locle. (H 1831 C) [529]



Carl Blunk
Uhrmacher [538]
Unionbank, St. Gallen
Uhrenhandlung
Reparaturen
Prompte Bedienung — Garantie.

Butter!

zum Einsteden, in frischer und guter Qualität, empfiehlt center-, zollen- und kilowaise zu hiesigen Marktpreisen [503]

Carl Alder,
Speisergasse 9, St. Gallen.
Telephon.



Uhren und Uhrketten
in reicher Auswahl.
Stets eingehende Neuheiten.
Gg. Scherraus,
Uhrmacher, [388]
Neugasse 16 und Linsbühlstr. 39.
Sorgfältige Ausführung aller Reparaturen.

Mostsubstanz

vollst. genügend für 150 Liter vorzügl. Most, zu bereiten ohne Zucker Fr. 3.30 mit Zucker . . . 9.30
Weinbeeren und sämtliche Zuthaten für 150 Liter guten Wein . . . Fr. 18.—
Liefere in bekannt bester Qualität, gedruckte Rezepte gratis (H 1907 Q) [541]
J. Winiger, Boswyl (Aargau).

Wasserheilanstalt Brestenberg

am Hallwylersee. Eisenbahn-Station Lenzburg oder Boniswyl-Seengen (Schweizer. Seethalbahn).
Prächtige, geschützte Lage. Schöne Spaziergänge. Hydropathische und elektrische Behandlung. Massage. Milch-, diätetische und Brunnenkuren. Seebäder. Rudersport. Postbureau und Telephon im Haus. Prospekte gratis.
Kurarzt: **Dr. A. W. Münch.** (H1266Q) 420 Inhaber: **W. Amstler-Hünerwadel.**

Schweiz. Gemeinnütziger Frauenverein.

Koch- und Haushaltungsschule Buchs bei Aarau.

Beginn des 25. Kurses am **8. Juli 1895.** Anmeldungen sind zu richten an die Direktion der Haushaltungsschule Buchs, welche nähere Auskunft erteilt und Prospekte versendet. [533]

Soolbad Schweizerhall

Post, Telegraph am Rhein bei Basel. Telefon.
Aeltestes Soolbad der Schweiz. Einzig und allein mit direkter Soolleitung von den Soolquellen der nahen Saline bis in die Badwannen. Vollständig gesättigte Soole, somit stärkere unmöglich. Sehr schöne Gartenanlagen am Rhein mit Pavillons, gedeckten Hallen und Gartensälen. Weitläufige Spaziergänge durch Buchenwald. Milchkuren. Neueste Doucheeinrichtungen. Billige Pensionspreise. Sorgfältige Bedienung. Prospekte gratis. 484] (H 1713 Q) **M. Brüderlin.**

Kaffee

kräftig u. reinschmeckend 5 kg Fr.	11.20
Kaffee, extra fein . . . 5 „	11.80
Perl-Kaffee, hochfein . . . 5 „	12.70
Neue türk. Zwetschen . . . 10 „	2.90
Prima gedörnte Birnen . . . 10 „	4.30
Süsse Aepfelstückli . . . 10 „	5.10
Weinbeer-Rosinen . . . 10 „	5.60
Prima Reis, grobkörnig . . . 10 „	3.20
Weisse Bohnen . . . 10 „	3.15
Gelbe Erbsen . . . 10 „	3.80
Prima Maccaroni-Hörnli . . . 10 „	4.50
Prima neue Zwiebeln . . . 10 „	1.95

Von Fr. 50 an franko per Bahn (H 1909 Q) empfiehlt [542]

J. Winiger, Boswyl (Aargau).

GROSSE AUSWAHL
ab HERREN nach
Lager DAMEN Mass
KINDER-WÄSCHE
G. SUTTER
solid ST. GALLEN elegant
Speisergasse 20
BILLIGSTE PREISE [522]

Reine Pflanzen-Nährsalze Hochkonzentrierte Düngemittel.

Beste Düngemittel für Gärtnereien, Gemüse-, Blumen-, Obstzucht, Feldkulturen, Wein- und Tabakbau.
Hergestellt nach Vorschrift des Hrn. Prof. Wagner in Darmstadt in den landwirtschaftlich-chemischen Fabriken von **H. & E. Albert in Biebrich a/Rhein.**
Versand für die Westschweiz, einschliesslich die Kantone Aargau, Basel, Bern und Solothurn durch **Müller & Cie. in Zofingen.** (H 1383 Z)
Versand für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin, durch **A. Rebmann in Winterthur.** [536]
Höchstinteressante Broschüre über Anwendung der Nährsalze mit 10 Lichtdrucktafeln versenden auf Wunsch gratis und franko.

(H 789 Lz) Passt dir dein [430]



Wenn nicht, dann verlange Kataloge u. Preis-courant gratis von bekannter, billiger — Remden-Fabrik. — **L. Meyer, Reiden.**

Wer an **Appetitlosigkeit** leidet, verlange die Schrift über Magenleiden, welche sichere Hülle nachweist und kostenlos übersandt wird von **J. J. F. Popp in Heide (Holstein).** [307]

HORS CONCOURS JURYMITGLIED WELTAUSSTELLUNG PARIS 1889

SUPPEN
MAGGI
WÜRZE [51]

GRAND PRIX Internat. Ausstellung Lyon 1894.

940 Meter über Meer. Felsenegg Station Zug. Gotthardlinie.

Altbewährter Luftkurort auf dem Zugerberg.
Prachtvolle Lage, grosse Tannenwälder, ebene Spaziergänge, Glas-Veranda, Wandelbahn u. s. w. in komfortabel eingerichteten Neubau. Moderne Einrichtungen für Elektrotherapie, Hydrotherapie, Massage etc.; unter tüchtiger, ärztlicher Leitung. [428] (H 786 Lz) Besitzer: **J. Bossard-Ryf.**

Klönthaler See. Hotel u. Pension Klönthal

im idyllischen Klönthal ist eröffnet.
Um Prospekte wende man sich gefl. an **M. Brunner-Legler,** Besitzer des „Hotel Glarnerhof“, Glarus. [534] (H 9 Gl)

Bad Yverdon.

(Wasserheilanstalt.)
Geöffnet vom 1. Mai bis zum 30. September.
Kaltwasserheilkunde I. Ranges. Erfahrene Masseure. (H 4809 L) [532]
Aerztlicher Direktor: **Dr. Mermod.** Besitzer: **G. Emery.**

Privat-Heilanstalt Villa Weinhalden

bei Rorschach am Bodensee (Kt. St. Gallen)
Ruhige Lage, 7 Minuten oberhalb der Hafenstation Rorschach. Grosse, alte Parkanlagen; prachtvoller Ausblick auf den Bodensee. Einfache bis feinste Zimmer, Salons. — Beschränkte Patientenzahl. — Nervenleidende, gemüthlich Angegriffene, Ruhe- und Erholungsbedürftige, Morphinisten finden vorübergehend oder bleibend Aufnahme. — Prospekte zur Verfügung.
Anmeldungen richte man an den Besitzer und ärztlichen Leiter [443] **Enzler,** gewesener Assistenzarzt der Heil- und Pflanzanstalt Königfelden.

Kurhaus Schwandegg.

Menzingen (Kt. Zug), 810 m ü. M. Wieder eröffnet seit Mai.
Aerztlich empfohlen bei Nervenleiden, Blutarmut und allgemeinen Schwäche-zuständen. Prospekte gratis. — Telephon. Telegraph. Postverbindung. [543]
Nähere Auskunft erteilt gerne der Besitzer (H 1138 Lz) **Al. Arnold.**

St. Moritz-Dorf, Oberengadin. Hotel Steffani

1850 m ü. M.
Freistehend in sonniger, aussichtsreicher Lage. Gute Küche und Getränke. Mässige Preise. Es empfehlen sich (H 560 Ch) **Geb. Steffani.**

Hergiswyl am Vierwaldstätter See. Hotel und Pension Löwen.

In schönster Lage. Prächtige Aussicht auf See und Gebirge. Schattiger Garten und Trinkhalle. Für Vereine Mittagessen à Fr. 1.20. 5 Minuten entfernt Tannen- und Buchenwald. Von Aerzten bestens empfohlen für Magen-, Kopf- und Lungenleidende. Pensionspreis: Fr. 3.— bis Fr. 3.50. (H 1140 Lz) [544]
Hochachtungsvoll **Frau Dommann.**

Mineralbad Andeer

1000 M. ü. M. **Kt. Graubünden** Splügenstrasse.
Eisenhaltige Gipstherme für Brust- und Magenranke. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Rofla, Piz Beverin etc.). [482]
Post- und Telegraphenbureau im Hause. Billigste Pensions- und Zimmerpreise.
Kurarzt: **Dr. Jules Gaudard.** **Frau Fravi.**

Soolbad und Luftkurort zum Löwen in Muri (Aargau).

Pensionspreis (Zimmer inbegriffen) 4¹/₂—5¹/₂ Fr.
Für Familien nach Abkommen.
Muri empfiehlt sich ganz besonders durch seine schöne, freundliche Lage mit herrlichen Spaziergängen, durch seine reine, gesunde Luft und vorzügliches Wasser. (H 1679 Q)
Die Bäder sind für Frühjahrs- und Herbstkuren ganz neu eingerichtet.
Kurarzt: **Dr. B. Nettiispach.**
Das ganze Jahr frische Bachforellen.
Freundliche Aufnahme und gute Verpflegung zusichernd, empfiehlt sich
A. Glaser-Zillig.

471]

Bad Schimberg

im Entlebuch (Luzern) 1425 Meter über Meer. [473]

Eröffnet vom 10. Juni bis 20. September.

Berühmte alkalische Schwefel- u. leichtere Eisenquelle und klimatischer Kurort I. Ranges.

Ausserordentliche Erfolge bei chronischen Rachenkatarrhen, Krankheiten des Magens und Darmes, Blasenkatarrhen etc. etc.

Kurarzt: **Dr. Miniat aus Bern.**

Komfortabel eingerichtetes, heizbares Haus, geräumiger Speisesaal, Lesesaal, Damensaal, Café und Billard, Kegelbahn etc. — Prachtige Fernsicht; Tannenwaldungen. Ausgangspunkt für Gebirgstouren, wie Feuerstein, Schafmatt etc. Stark von Schweizern besucht. Tägliche Fahrpostverbindung mit Entlebuch. Post und Telegraph im Hause. Privatfuhrwerke in Entlebuch. — Pensionspreise: Juni und September Fr. 5 bis 7; Juli u. August Fr. 6 bis 8, inklusive Zimmer. — Arrangements f. Familien. Für Juli u. August Zimmerbestellung empfohlen. Prospekte und weitere Auskunft erteilt
Der Gerant: **FR. DOLDER, jun.**

Val Sinestra.

Diese **arsenhaltigen Eisensäuerlinge** ersten Ranges gegen **Bleichsucht, Schwächezustände, Katarrhe, Skrofulose, spezielle Frauenleiden** und **beginnendes Lungenleiden** sind für den Export bereit und kann deren Wasser in Kisten von 8 und 30 Flaschen per Post oder Fourgon gegen Fr. 8 und 17 bezogen werden. Broschüren gratis. (H 378 Ch) [464]

Schuls, April 1895.

Conradin Arquin,
Hotel Belvédère.

Bad- u. Kuranstalt Kämmoos

Zürcher Oberland

1/4 Std. Station Rütli ca. 600 m über Meer 3/4 Std. Rapperswil.

In idyllischer Gegend mit prächtigen Tannenwaldungen und Spaziergängen mit Aussicht auf wunderschönes Alpenpanorama.

Vollständig individualisierte Wasserbehandlung

bei Gicht, Rheumatismus, Neuralgien und Neurosen, bei chronischen Frauenleiden, Blutarmut und allem Schwächezuständen, Diätikuren, Entfettungskuren, Soolbäder, Bäder mit Meersalz, Kleie etc., Douchen, Massage, Heilgymnastik. Pensionspreis je nach Zimmer von Fr. 4.— an. Leben familiär. Fuhrwerke zur Verfügung. Telephon. (H 2353 Z) [531]
Es empfehlen sich bestens

Der Kurarzt:
Dr. med. Jäggi.

Der Eigentümer:
S. Gersbach-Hoesli.

Badanstalt Staubishub

Station Egnach (Thurgau)

wird mit 1. Mal wieder eröffnet. Erholungsbedürftige, welche mit Erfolg eine Luftveränderung machen wollen, finden hier wirklich gute und billige Gelegenheit. Angenehmer, ruhiger Aufenthalt. Kräftige Nahrung, schöne Spaziergänge. Kost und Logis per Tag Fr. 2.50, mit Bad Fr. 3.—. Nähere Auskunft erteilt und nimmt Anmeldungen entgegen [528]
E. Schmid-Schildknecht.

Bad und Kuranstalt Rothenbrunnen.

2 Poststunden von Chur.

3 Saison vom 1. Juni bis Mitte September. 3

Jod- und Phosphorsäurehaltiger Eisensäuerling. Wirksam gegen Verdauungsbeschwerden, Blutarmut, Skrofulose, Störungen im Wachstum. Zur Auskunft, Zusendung von Prospekten und ärztlichen Berichten ist gerne bereit die dortige **Direktion.**

Die Generalniederlage des **Rothenbrunner Mineralwassers** befindet sich bei **Gujer & Co., Marktgasse, Zürich.** (H 491 ch) [483]

Institut Boillet, Les Figniers, Lausanne (Suisse).

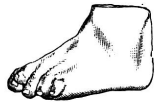
Vortreffliche Gelegenheit zur schnellen Erlernung moderner Sprachen, gründlicher Unterricht in der Handelskorrespondenz, dem kaufmännischen Rechnen u. s. w. Mässige Preise. Gute Pflege. Prospekte mit Referenzen versendet
501] (H 4917 L)
L. Steinbusch, Direktor.

Hotel und Pension Badhof, Rorschach.

Türkische, Dampf-, warme und Medikament-Bäder, sowie Massage, verbunden mit besteingerichteter Kuranstalt. [130]
Sommer und Winter offen.
(H 184 G) Der Besitzer: **J. U. Dudley, Arzt.**

J. SCHULTHESS, Schuhmacher

ZÜRICH Rennweg 29
Naturgemässe Fussbekleidung für Kinder und Erwachsene auf Grundlage neuester Forschungen erster Autoritäten.
Spezialität: [422]
Richtige Beschuhung von Plattfüssen, sowie verdorbener und strapierter Füsse. — Reittiefel, Bergschuhe.
Telephon Nr. 1767. Alles nur nach Mass.



Billige Bezugsquelle für einfache u. elegante Schlafzimmereinrichtungen.

Möbel- und Bettwarenmagazin von
8 St. Jakobstr., St. Gallen **A. Stähli-Häberli** St. Gallen, St. Jakobstr. 8
Alles mit Garantie. [497]

A. DINSER St. Gallen z. Pelikan MÖBEL MAGAZIN der Ostschweiz

liefert seine seit 30 Jahren bekannten, streng soliden, reellen Salons, Wohn-, Schlaf- u. Speisezimmer, ganze Aussteuern extra billig
Sessel in 40 Sorten Lager 400-600 Spiegel mit extra dicken Gläsern Polsterarbeiten Geschenkartikel in enormer Auswahl
alles billigst, mit Garantie. — Franko per Bahn. [288]

Versandt für die ganze Schweiz.

LINOLEUMFABRIK NORTHALLERTON England

Stampfenbachstrasse Nr. 6, Zürich,

empfehlen zu gefl. Abnahme: Korkteppiche, ungemein beliebter Bodenbelag, weil sehr warm und schalldämpfend.

Linoleum	Qual.	A			B			C			D			E		
		1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3
uni	183 cm	10.—	8.50	6.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
mit Dessin	183	11.—	9.50	7.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	230	—	12.50	10.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	275	—	16.—	12.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	366	—	22.—	16.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Vorlagen und Milieux	45/45	45/60	68/90	68/114	137/183	183/183
	1.50	1.90	4.—	5.—	16.50	22.—
	183/230	183/250	183/275	200/200	200/250	200/275
	27.—	30.—	33.—	28.—	34.—	36.—
	200/300	230/275	230/320	230/366	230/366	230/366
	40.—	40.—	45.—	55.—	100.—	—

Linoleum-Läufer	45 cm	60 cm	70 cm	90 cm	114 cm	135 cm
Stairs für Treppen u. a.	3.10	3.90	4.75	6.20	7.75	9.—
C.	2.25	2.75	3.—	4.25	5.25	6.40
D.	1.75	2.25	2.75	3.50	4.50	5.50
III.	—	1.30	1.50	2.—	—	—

Granite, 183 cm breit, 14.—, **Inlaid**, 91 cm breit, 9.— (bei denen sich das Dessin nie abläuft).

Linoleum-Ecken, Nr. 1 1.—, Nr. 2 —.75, Nr. 3 1.— [143]

Linoleumschienen, per laufenden Meter 2.50

Linoleum-Reviver und Cement, per Büchse 1.75

Generalagentur und einzige Verkaufsstelle der Schweiz bei:

Meyer-Müller & Co.,

Weinberg Nr. 6, Zürich, und Kasino Winterthur.

!! Engros und Detailverkauf zu Fabrikpreisen !!
!! Permanentes Lager von über 200 der neuesten Dessins !!

● Linoleum, bester und billigster Bodenbelag. ●
Sollte in keiner Haushaltung fehlen.

Rationelle Ernährung

durch Jul. Hensels

Hygieinisch. Cacao und Chokoladen

mit Zusatz von Nährstoffen,

ausgezeichnet durch vorzügl. Geschmack, Leichtverdaulichkeit, Wohlkömlichkeit, hervorr. Nährkraft und Förderung einer gesunden Blutbildung.

Hygiein. Cacao in 1/2, 1/3 und 1/4 Pfund-Packung Fr. 4.— pr. Pfund.

Hygiein. Chokolade Nr. 1 Fr. 3.—, Nr. 2 Fr. 2.50 per Pfund.

Broschüre über rationelle Ernährung mit ausführlicher Begründung der Vorteile dieser Fabrikation allen anderen gegenüber wird gratis versandt. (H 1429 Q) [447]

Alleinberechtigte Fabrikanten: **Knappe & Würk, Leipzig.**

Generaldepot für die Schweiz: **Carl Pfaltz, Basel.**
Probesendungen per Post, billigst.

Haarverjüngungsmilch (Tolma)

gibt ergrauten Haaren die natürliche Farbe und jugendlichen Glanz wieder, beseitigt Kopfschuppen und verhindert Ausfallen der Haare. Ueberwältigender Erfolg. Preis per Flasche franko per Nachnahme Fr. 2.—.

J. B. Rist, Altstätten (Rheintal).

107]

Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.35 bis Fr. 5.—, Frauennachthemden Fr. 2.95 bis Fr. 7.—, Nachtjacken Fr. 1.80 bis Fr. 5.—, Damenhosen Fr. 1.45 bis Fr. 3.—, Unterröcke Fr. 1.55 bis Fr. 8.—, Kissenanzüge Fr. 1.20 bis Fr. 1.75, Bettüberwürfe Fr. 3.50 bis Fr. 5.50. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation **R. A. Fritzsche**, Neuhausen-Schaffhausen.

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen. Sämtliche Damenwäsche ist Hausindustrie, keine geringe Fabrikware. Katalog umgehend franko und gratis.

Gegen Husten und Heiserkeit
PÂTE PECTORALE
 fortifiante
J. Klaus
 in Locle
 Schweiz.
 In allen Apotheken zu haben.

[308]

Frauenbinde „Sanitas“

Das **Reinlichste**, Einfachste und Praktischste. Bis jetzt unübertroffen. Aerztlich empfohlen. Sollte bei keiner Ausstattung fehlen. Weibliche Bedienung. Postversand. [418]
 Sanitätsgeschäft z. roten Kreuz
C. Fr. Hausmann
 St. Gallen.

Ein reizendes Spielzeug

ist der neue **Spektralin-Apparat für Riesenseifenblasen**. Das Spektralin ist eine chem. Flüssigkeit, die völlig unschädlich, dauernd haltbar und jederzeit gebrauchsfähig, die Herstellung v. Riesenseifenblasen mit über 30 cm Durchmesser ermöglicht, die der Erfinder ob ihres prächtigen Farbenspiels (am schönsten im Sonnenschein) „Iriskügelchen“ genannt hat. Ein eigens konstruiertes Röhrchen dient zur Erzeugung dieser Blasen, die man bei einiger Fertigkeit leicht vom Röhrchen lösen und dann eine Weile im Raume schwebend erhalten kann. Es genügt dazu schon das Blasen mit dem Munde oder eine geschickte Fächerbewegung, oder man bedient sich eines Wollappens, mit dem sich die Kugeln jonglieren lassen. Man kann dem graziösen Spiele, das sich rasch die Herzen der Kinder und besonders der Damen erobert hat, zahlreiche Varianten abgewinnen. Ausser verschiedenen anderen Neuheiten hält die Firma **Franz Carl Weber**, Spielwarenhandlung, Bahnhofstrasse 62, **Zürich**, den Spektralin-Apparat z. Preise von Fr. 2.25 auf Lager und es kann daseibst auch die Spektralinflüssigkeit jederzeit nachbezogen werden. (H 2122 Z) [476]

Wiener Patience

ausgezeichnetes, haltbares Konfekt von feinstem Aroma, per 1/2 Kilo 2 Fr., empfiehlt bestens
Carl Frey, Konditor,
 Neugasse, **St. Gallen.**
 Prompter Versand nach auswärts!
Telephon: [156]

Dank!

Herrn **Henri Lovié**, **Dresden**, **Dippoldswalderplatz 11.**
 Empfangen Sie heute unsern innigsten Dank für den ausserordentlichen Erfolg Ihrer Kur; ebenso wie ich vor acht Jahren durch Ihre Hilfe von einem furchtbaren Kopfleiden befreit wurde, so ist auch jetzt meine Frau von ihren jahrelang andauernden Kopfkämpfen vollständig geheilt. In meinem und im Namen meiner Frau sage ich Ihnen hierfür besten Dank und werden wir bemüht sein, Sie ähnlich Leidenden aufs wärmste zu empfehlen. (H 13514) [505]
 Warnemünde, 20. September 1891.
H. Rittgardt, Schiffskapitän.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme **btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen** ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der (feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [163]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Mechanische Näherei

hintere Schützengasse 6 **St. Gallen** hintere Schützengasse 6
Anfertigung von Herren-, Damen- und Kinderwäsche
 nach bestem Schnitt zu sehr billigen Preisen. [486]
 Grössere Aufträge, Aussteuern etc. werden speciell sehr mässig berechnet.



Damen-Loden

Muster franko. [46]

H. Scherrer

St. Gallen und München.

Kein Mittel

hat so vorzügliche Erfolge aufzuweisen, wie das berühmte
Amerikan. Bleichsuchts-Mittel „Iron“.

General-Depot für die Schweiz [276]
Rosen-Apotheke Basel, Spalenthorweg 40.
 Preis Fr. 2.50 franko durch die ganze Schweiz. (H 785Q)

Machen Sie einen Versuch

mit **Bergmann's Lilienmilch-Seife**, und Sie werden finden, dass dieselbe den guten Ruf, welchen sie sich infolge ihrer hervorragenden kosmetischen Eigenschaften bei allen Schichten der Bevölkerung erworben hat, mit Recht verdient, und sie jeder andern Toilette-seife vorziehen. (H 1273 Z)
 Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten **Apotheken, Droguerien** und **Parfümerien**. Nur echt von [334]

Bergmann & Co.

Dresden Zürich Tetschen a/E.

Man verlange ausdrücklich die Schutzmarke:



Zwei Bergmänner;

denn es existieren viele wertlose Nachahmungen.

Vorhangstoffe,

eigenes und englisches Fabrikat, crême und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das **Rideaux-Geschäft**. [362]
J. B. Nef, z. **Merkur, Herisau.**
 Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

25jähriger Erfolg!

Erste Preise an Ausstellungen.

Viele ärztliche Zeugnisse und Empfehlungen beweisen die Güte des echten

Denkler Eisenbitter
Interlaken.

Originalflacons à Fr. 2.— in allen Apotheken erhältlich. [478]

Shampooing Bay-Rum



ist das beste Kopfwasser gegen Haarausfallen und Kahlköpfigkeit und bringt in kürzester Zeit einen üppigen Nachwuchs hervor.

Man verlange von jedem Coiffeur zum Kopfwaschen nur

Shampooing Bay-Rum

von **Bergmann & Co.**

525] **Zürich.** (H 2337 Z)

Reinerleichtlichster CACAO & BERNHARD MÜLLER & BERNHARD Fabrik CHUR.
Feine Chocoladen überall zu haben. [158] (M 8617 Z)

Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894. Goldene Medaille Wien 1894.

Prima feinste weisse und gelbe Oelseife und Harzkernseife

Marke Schlüssel

garantiert rein, ohne schädliche Substanzen. Auusserst fetthaltige, deshalb sehr ausgiebige und die Wäsche schonende Seifen.

Das Gutachten darüber lautet: „Die Seife ist aus den üblichen Substanzen, ohne fremde Beimengungen zusammengesetzt und verdient deshalb die Bezeichnung: rein, ohne schädliche Substanzen, vollkommen.“

Chemisches Laboratorium St. Gallen, Der Kantonschemiker.

Die Seifen, Marke „Schlüssel“, sind in den meisten Speziali-handlungen erhältlich; wo dies nicht der Fall ist, wende man sich an die (H 289 G) [159]

Seifenfabrik Engler & Co., Lachen-Vonwil bei St. Gallen.

Jede Dame, welche Heureka-

sich für die beliebten **Artikel** interessiert, beliebe **Prospekte** und **Ansichtsendung** zu verlangen. **Stoff, Kissen, Binde** und **Wäsche.** (H 515 Z) [147]
H. Brupbacher & Sohn, Zürich.